Protokoll LAK 27.04.2024 Zweibrücken

Anwesend:
Jan Stefan Schreiner (Vorstand/RPTU); Rudy Bernard Cruz, Fabian Althoff (Uni Trier/Vorstand), Sangita Kurian (Uni Trier), Jaqueline Pauli (Uni Trier); Phillip Gutberlet (Landau), Marta Helena Stoinska (Vorstand/Germersheim); Paul Neufeld (StuPa HS Worms); Thomas Jansen (Vorstand / AStA Birkenfeld); Dr Konrad Faber (Virtueller Campus RP); Gustav Gutsche (Zweibrücken)

Digital:
Nina Brasen (JGU Mainz), Felix Visarius (Uni Trier), Florian Zang (Uni Koblenz)

1.Begrüßung und Formalia

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Jan eröffnet um 11:19 die Sitzung. Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden ASten gegeben

b) Beschluss der Tagesordnung

Ohne Änderung angenommen.

c) Annahme der Protokolle

Protokoll LAK 24.02.2024 FTSK Germersheim und LAK 31.10. Trier mit 8 JA zu 1 Enthaltung angenommen.

2. Mitteilungen

3. Aktuelles

a) Bundesweites Semesterticket

Rudy,Trier hat auf Sitzung des Baystura mit FZS und Studentische Vertreter*innen von 6 Ländern vernetzt. Frage, ob alle in Vorbereitung der Einführung zum WiSe sind, abgesehen von Mainz und Trier, wo Ticket zum SoSe eingeführt wurde. Studentischer Koordinierungsrat spricht auch mit Vorsitz der VMK. In Q1 2025 wird vermutlich eine Erhöhung des Tickets um 10€ passieren. Zu berücksichtigen ist, dass einige Studischaften im Bund den Datenschutz groß aufarbeiten wollen, da einige Verkehrsverbünde versuchen an PLZ der Studierenden zu kommen.

RNN hier in RLP, ist gegen Tarifbestimmungen. Auch Koordinierungsrat versucht zu helfen, dass dies nicht gelingt.

Da BaFöG aktuell groß ist, wir im DSW und Stud. Koordinierungsrat an einer Mobilitätspauschale für das BaFöG, neben der Wohnpauschale

Sangita, Trier: Problem in Trierer Umsetzung: App braucht viel Internet und Ticket offline nicht nutzbar.

Rudy,Trier: Entkopplung von der Preisdynamik ist weiterhin im Stud. Koordinierungsrat angestrebt, wie in der versendeten Stellungnahme zu finden. Aktuell sind aber lokale Probleme der Umsetzung & Tarifeinführung höher priorisiert, auch weil Ticket insgesamt bis 2026 finanziert. Nächste Sitzung hier im Mai.

Gustav, Zweibrücken: Umfrage hat ergeben, dass 2/3 Ticket nicht haben wollen. Es gibt aber wohl über Zweitstudium an der HS Kaiserslautern die Möglichkeit das Ticket zu erhalten.

4. Entsendung in den Lenkungsausschuss des Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz(VRCP)

Geschäftsführer Dr. Konrad Faber stellt VRCP vor, in der Republik eine der ältesten Landeseinrichtungen im Gebiet, gegründet 2000. Finanzierung aus EU-, Bundes- und Landesmitteln. Betreiben zum Beispiel OpenOlat, Panopto, z.T. BigBlueButton. Bieten auch ein Portal für Microlearnings, einem EU-Konzept für Zertifikate, deren Umfang jeweils geringer als 1 ECTS beträgt. Besonderes Augenmerk ist auch OpenEducation, also offen zugängliche Bildungsmaterialien. Im Lenkungsausschuss werden u.a. Wirtschaftsberichte zur Abstimmung gegeben.

Anwesende berichten auf Nachfrage, dass an den Standorten teilweise der Umgang mit KI gelehrt wird, jedoch zu wenig und dadurch viele, gerade Sprachwissenschaft Studierende noch Angst um ihre Jobs haben, Technologie nahe Studiengänge nutzen es jedoch häufig.

Dr. Faber berichtet, dass in manchen Hochschulen sogar in bestimmten Fächern auf Bachelorarbeiten wg. KI verzichtet wird und anstelle dessen Projektarbeiten gemacht werden.

Mainz berichtet, dass bei KI-Veranstaltung selten die betreffenden Fächer angefragt werden, es gibt zwar Institut für digitale Lehre. Es wird aber zu wenig der Umgang geschult.

HS Worms berichtet, dass auch BIAS thematisiert wird, bspw. Rassistische KI, aber noch wenig in der direkten Lehre. Faber zeigt auf, dass z.B. ChatGPT Trainingsdaten sehr westlich, weiß geprägt sind. Hass und rechte Hetze im Netz gefährden diese Daten.

Fabian,Trier berichtet von KI in Informatik, BWL und Wirtschaftsinformatik in Trier und bestätigt, dass weiter gemischte Studiengänge wie Computerlinguistik weiterhin zu wenig KI nutzen.

Rudy,Trier zeigt auf, dass der Fachbereich Jura, abgesehen von der digital-orientierten Professur, sehr skeptisch auf KI blickt und KI stark meidet, weshalb auch Jurist*innen und Gesetzgebung von morgen KI stark hinterlaufen.

Dr. Faber erklärt auf Nachfrage, dass die finanziellen Mittel von RLP zumindest keine Vernachlässigung gegenüber anderen Bundesländern zeigt. Synergie auf Bundesebene wird zwar angestrebt, aber aktuell wird hauptsächlich noch jeweils auf Landesebene agiert. Problematisch sind Synergien oft auch wg. Parteipolitischen Gründen anderer Bundesländer. Wichtiges Thema ist Bereitstellung von KI-Diensten für Lehrende und Lernende gleichermaßen. Essentiell ist, dass Lehre nie vergessen wird, besonders wenn führende Institute wie das DFKI in RLP aktiv sind. Hierfür steht der DCRP. Zusätzlich wird der Prof. Jäckel, Präsident a.d. der Uni Trier Sprecher des Leitungskollegiums, welches die KI-Lehre fördert.

Positiv sieht Dr. Faber die zunehmende Interoperabilität von Lehr-Lernsystemen wie Moodle, OpenOlat etc. Die Nachfrage zur Arbeit in der Universität der Großregion muss leider mit wenig Einbindung des DCRP.

Sangita, Uni Trier erzählt, dass Argumentation der Universität der Großregion gegen Digitalisierung ist, dass Austausch und Erleben der jeweiligen Uni nicht passiert. Dr. Faber bestätigt, dass dies oft Strategische Entscheidung der Unis ist, auf Präsenz zu setzen.

Für die Entsendung gibt es drei Kandidaturen:

- FTSK Germersheim: Ellena Rettenmaier

- HS Worms: Paul Neufeld

- JGU& HS Mainz: Nina Brasen Digital Humanities

FTSK 2 Worms 4 Mainz 1

Paul nimmt an und wird damit von der LAK RLP in den Lenkungsausschuss des VCRP entsendt.

5. Wahlen in den Vorstand

a. Entlastung des neuen Vorstandes

Jan berichtet über die letzte Amtsperiode. Die angestrebte Klausurtagung war leider durch die mangelnde Personenstärke nicht umsetzbar. Semesterticket wurde im SoSe23 u.a. in München nochmal unter den Studentischen Vertreter*innen besprochen, dabei wurde die Idee einer Bundeskonferenz leider vorerst auf Eis gelegt, weshalb Annika, deren Projekt es war, sich aus dem Vorstand zurückgetreten, um sich auf ihren AStA zu fokussieren. Im November konnte Rudy endlich die frohe Kunde über das Deutschlandticket bringen. Im Dezember verstärkte Thomas endlich das Team u.a. für die Infrastruktur.

Rudy und Fabian ermutigen in den Vorstand zu kommen, besonders um den Austausch unter den Studentischen Vertreter*innen der verschiedenen Bundesländer zu fördern, der wieder an Wichtigkeit gewinnt. Deshalb ist eine geeinigte Bundesvertretung weiter erstrebenswert, womöglich reformiert sich der FZS dahingehend aktuell.

Der Vorstand wird einstimmig von 7 in Präsenz und 1 digital entlastet

b. Größe des neuen Vorstandes

Die Größe des Vorstandes wird auf 3 festgelegt.

c. Wahlen der Mitglieder des Vorstandes

Es kandidieren zur Wiederwahl Marta, Thomas und Jan.
Wg. Der Satzungsgemäßen Fintaquote im Vorstand von min 50% wurde ein Finta-Plenum einberufen mit dem Ergebnis, das die Aussetzung akzeptiert wird.

Thomas möchte die IT-Infrastruktur nun erneuern.

Marta möchte die kleinen Standorte weiterhin gebührend vertreten. Weiterhin möchte sie das effiziente Arbeiten in der LAK aufrechterhalten.

Jan kandidiert für die dritte Amtszeit und möchte weiterhin die Entwicklung des FZS und das Ticket verfolgen. Dazu will er auch die Partizipation der Standorte in der LAK weiter erhöhen.

Wahl mit 7 Stimmen in Anwesenheit einstimmig gewählt.

d. Wahl eines/r Kassierer/in

Rudy schlägt Fabian zur Wahl vor.

Wahlergebnis: mit 7 Stimmen einstimmig gewählt.

e. Wahl der Kassenprüfung

Sangita und Philipp

5. Inhaltliche Anträge

6. Finanzwirksame Anträge

Rudy: stellt Dringlichkeitsantrag. Dringlichkeit wird mit 8 Stimmen einstimmig festgestellt.
Der Antrag i.H.v. 314,11€ bezieht sich auf die Reise und Übernachtung in München zur Sitzung des Baystura und weitere Treffen mit den studentischen Landesvertretungen.

Antrag ist mit 8 Stimmen einstimmig angenommen.

7. Rundlauf (Bericht der Koordination und der Asten)
Ergänzungen:

Trier: Schuldrechtliche Vereinbarung bzgl. Studentische Tarifverträge wird aus studentischer Sicht unzureichend eingehalten. Auf dem Vertrag soll es dazu nur ein Ankreuzkästchen geben, weder der Uni-Personalabteilung noch der studentischen Mitarbeiter*in soll die Begründung direkt vorliegen, nur auf konkrete Nachfrage und somit der Einforderung des zustehenden Rechts.
Infopolitik des Studiwerks bzgl. Wohnsituation ist schwierig, da z.T. widersprüchliche Infos weiter.

Worms: AStA ist nicht mehr funktionsfähig.

8. Verschiedenes

Thomas, Birkenfeld stellt wiederverwendbare Abdeckungen für Getränke zur KO-Tropfen-Prävention vor. Mindestabnahmemenge ist 1000, d.h. lohnt sich nur gemeinschaftlich.

Nächste Sitzung am 25.05.2024 in Birkenfeld

Übernächste Sitzung wird für den 29.06.2024 geplant, Mainz wird als Austragungsort angepeilt

Fabian stellt angefallene Kosten vor.

Jan schließt Sitzung um 14:41

Anhang Rundlauf

1. AStA Germersheim
   Neues Semester hat gut begonnen (yay).
   Dreharbeiten am Campus für Werbung für neue Studiengänge
   Veranstaltungen in diesem Semester: Mensaparty und EatAndRun
   Neue Satzung wurde angenommen
2. AStA Uni Trier

Vorlesungszeit seit fast zwei Wochen. Opening Party gut besucht; Umsetzung des Awarenesskonzepts wird zukünftig ausgebaut. Bundesweites Semesterticket lädt in der Portazon App nur bei guter Internetverbindung, Studiwerk leitet Anmerkungen an die Stadtwerke weiter; viele Anfragen beim AStA wegen Lösung ohne Smartphone. Studentische Arbeitsgruppen zur Verbesserung der Bibliothek treffen sich - AStA nicht offiziell eingeladen; Uni-Umfrage zur Bib läuft. Buslinien zur Uni erweitert, noch nicht auf Vor-Corona-Zustand. Veranstaltungen immer wieder von Dozierenden als anwesenheitspflichtig behandelt, auch, wenn sie es nicht sind; Austausch mit dem Hochschulprüfungsamt, auch Debatte um Krankheitstage als Fehlen bei Anwesenheitspflicht. Austausch der politischen Hochschulgruppen mit Unipräsidium zu GegenUni und Rechtsextremismus auf dem Campus unwahrscheinlich, da fehlende Rückmeldung von einigen Hochschulgruppen. AK Campus II im StuPa gegründet, da Campus II vernachlässigt.

3. AStA Umwelt-CAmpus Birkenfeld
   StuPa und Fachschaften sind neu gewählt (Wahlbeteiligung 20%).
   Der AStA-Vorstand wurde in der bestehenden Form neu gewählt.
   Das StuPa hat die Kündigung des Semesterticketvertrags wie vom AStA vorgeschlagen beschlossen. Ein neuer Vertrag für das ist ausgehandelt, die technische und organisatorische Umsetzung des Rückerstattungsprozess muss noch mit der HS abgesprochen werden.
4. AStA Landau

Neues Semester hat begonnen
Umfrage für das Semesterticket läuft - übermorgen (29.04.) Abstimmung im StuPa

5. AStA Zweibrücken: Rücktritt StuPa Präsident
6. AStA Mainz: Unser AStA ist mittlerweile seit ca. einem Monat konstituiert, es hat etwas gedauert, bis alle jegliche Zugriffsrechte usw. hatten. D.h., es sind erst seit so einer Woche (fast) alle tatsächlich konkret arbeitsfähig. Aufgrund des Semester-Starts war dann recht viel zu tun, aktuell wird sich dementsprechend noch viel koordiniert, eingearbeitet usw.
7. AStA RPTU Kaiserslautern
   Diese Woche sind die Wiederholungswahlen gelaufen und nächste Woche wird die Urabstimmung zum Semesterticket stattfinden.